

Stammzellenspender für Mario gefunden

■ Untertürkheim: Möglicher Lebensretter aus den USA – Transplantation noch 2015 geplant

Für Mario, seine Familie und Freunde ist Weihnachten sechs Wochen früher. Für den 14-jährigen Untertürkheimer, der an Blutkrebs erkrankt ist, wurde ein Stammzellenspender gefunden. Er kommt aus den USA. Zwei Wochen nach der großen Typisierungsaktion „Bruderherz sucht Helden“ in der Sängerkirche bekam die Familie die erfreuliche Nachricht. Mario bekommt die große Chance, gesund zu werden. Die Transplantation ist noch dieses Jahr geplant.

VON MATHIAS KUHN

Die Freude ist riesengroß: „Wir freuen uns sehr, endlich geht es aufwärts. Dieses Gefühl ist für uns unbeschreiblich“, können Marios Familienangehörige das Glück kaum fassen. Denn dass ein passender Spender für Mario gefunden werden konnte, ist ein großes Glück. Für eine erfolgreiche Transplantation müssen die Gewebemerkmale des Stammzellspenders nahezu vollständig mit denen des Patienten übereinstimmen. Die Wahrscheinlichkeit, einen geeigneten Stammzellenspender zu finden, liegt bei etwa 1 zu 20 000 und 1 zu mehreren Millionen. Obwohl in der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) als weltweit größte Datei mehr als 5,7 Millionen Menschen als potenzielle Stammzellenspender registriert sind, kann immer noch für viele Patienten kein „genetischer Zwilling“ gefunden werden. Für jeden Patienten ist es die Suche nach der „Stecknadel im Heuhaufen.“ Auch für Mario.



Der 14-jährige Mario darf wieder hoffen: In den USA wurde ein Spendewilliger gefunden, der dem an Leukämie erkrankten Untertürkheimer Stammzellen spenden will. Foto: Müller

Der 14-jährige Schüler des Wirttemberg-Gymnasiums hatte im Juni die Diagnose Blutkrebs bekommen. Mittlerweile hat er mehrere Stadien der Chemotherapie erhalten. Sie haben ihm zwar zu schaffen gemacht, seinen Lebenswillen aber

nicht geschwächt. Er kämpft. Mario und seine Familie wissen allerdings: Da er an einer schweren Form der Leukämie erkrankt ist, ist eine Stammzellentherapie für ihn die einzige Hoffnung. Ein Spender muss gefunden werden.

Familie, Freunde, Schul- und Sportkameraden sowie Bekannte kämpfen mit Mario. Um die Chance für den VfB-Fan zu erhöhen, organisierten Freunde und Verwandte am 1. November eine Typisierungsaktion im Kultur- und Kongress-

zentrum Sängerkirche. Der VfB Stuttgart rief ebenfalls dazu auf, sich registrieren zu lassen.

Dank mehr als hundert ehrenamtlichen Unterstützern konnten sich an dem Tag 1151 Menschen in die DKMS aufnehmen lassen. Wenige Tage später ließen sich an der Universität Hohenheim nochmals 615 potenzielle Spender typisieren. Die Welle der Hilfsbereitschaft war überwältigend.

Der genetische Zwilling war bei diesen Typisierungsaktionen zwar nicht dabei, dennoch durfte die Familie aufatmen. „Marios Spender kommt aus den USA“, berichtet Marios große Schwester Liliana überglücklich. Die Hoffnung ist groß. „Die Transplantation ist noch für dieses Jahr geplant. Die nächsten Wochen und Monate werden sehr anstrengend sein, aber wir hoffen, dass alles gut geht und Mario bald wieder gesund nach Hause darf.“ Der Dank gilt den Menschen, die sich Blut abnehmen ließen und die aufwendige Aktion mit Geldspenden unterstützten. Über 16 000 Euro sind mittlerweile an Geldspenden eingegangen. Trotzdem sind die Kosten für die Aktion noch immer nicht vollständig gedeckt. Es fehlen noch rund 29 000 Euro. „Weitere Spenden sind deshalb hochwillkommen. Jeder Euro zählt“, bittet Andrea Authenrieth von der DKMS.

■ Das DKMS-Spendenkonto ist bei der Kreissparkasse Köln. IBAN DE84 3705 0299 0000 3917 51. BIC COKS-DE33XXX. Stichwort: Mario. Infos auch zu Registrierung von zu Hause aus unter www.dkms.de.

UTZ 13.11.2015